

Digital Burnout Scale in Nursing (DBSN)

Deutsche Arbeitsversion mit Likert-Antwortformat

Status dieser Version

Deutsche, nicht validierte Arbeitsübersetzung der englischen DBSN-Items. Die Übersetzung wurde mit KI-Unterstützung erstellt und fachlich redaktionell geglättet. Sie ersetzt keine psychometrisch geprüfte deutsche Version der Skala.

Wichtiger wissenschaftlicher Hinweis für Studien

Diese Fassung kann als Ausgangspunkt für Forschung, Pretests oder Studienplanung dienen. Für den Einsatz als wissenschaftliches Messinstrument in empirischen Studien sollte vor der Datenerhebung eine formale Übersetzungs- und Validierungsprozedur erfolgen, z. B. Vorwärtsübersetzung, Rückübersetzung, Expert/-innen-Review, kognitive Pretests und psychometrische Prüfung in einer deutschsprachigen Stichprobe. Bei Verwendung muss der Status als nicht validierte, KI-unterstützte Arbeitsübersetzung transparent berichtet werden.

Quelle

Originalquelle: Kuşcu Şahin, F. N. (2026). Digital burnout in nursing: development of a valid and reliable scale to assess digital burnout associated with the digitalization process in nursing. BMC Nursing. <https://doi.org/10.1186/s12912-026-04792-9>

Originales Zusatzmaterial: Supplementary Material 1: English version of the Digital Burnout Scale in Nursing (DBSN) items. https://static-content.springer.com/esm/art%3A10.1186%2Fs12912-026-04792-9/MediaObjects/12912_2026_4792_MOESM1_ESM.docx

Lizenzhinweis: Die Originalpublikation ist Open Access unter CC BY-NC-ND 4.0 veröffentlicht. Diese deutsche Fassung ist eine nicht validierte Arbeitsübersetzung und sollte nur mit deutlichem Hinweis auf Originalquelle und Übersetzungsstatus weitergegeben werden.

Instruktion und Antwortformat

Bitte geben Sie für jede Aussage an, wie häufig diese Erfahrung auf Sie zutrifft.

Wert	Antwortoption
1	nie
2	sehr selten
3	manchmal
4	oft
5	immer

Höhere Werte weisen auf stärker ausgeprägtes digitales Burnout bzw. stärkere belastende Folgen digitaler Arbeit in der Pflege hin.

Subskala 1: Emotionale Erschöpfung

Nr.	Aussage	1 nie	2 sehr selten	3 manchmal	4 oft	5 immer	Originalitem
1	Ständige technische Aktualisierungen führen dazu, dass ich mich ausgebrannt fühle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Constant technology updates make me feel burned out.
2	Ständige technologische Veränderungen erhöhen meinen arbeitsbezogenen Stress.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Constant technological changes increase my work-related stress.
3	Probleme, die ich mit digitalen Anwendungen erlebe, lassen mich emotional erschöpft zurück.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Problems I experience with digital applications leave me emotionally drained.
4	Die Angst, in digitalen Systemen Fehler zu machen, macht mich bei meiner Arbeit angespannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	The fear of making mistakes in digital systems makes me feel anxious while performing my job.
5	Meine Arbeitsbelastung hat durch digitale Systeme zugenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	My workload has increased due to digital systems.
6	Wenn ich bei meiner digitalen Arbeit Fehler mache, fühle ich mich schuldig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	When I make mistakes in my digital work, I feel guilty.
7	Ich fühle mich eher wie eine Person, die Daten eingibt, als wie jemand, der mit Menschen arbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I feel more like a data entry worker than someone who works with people.

Subskala 2: Erosion menschlicher Interaktion

Nr.	Aussage	1 nie	2 sehr selten	3 manchmal	4 oft	5 immer	Originalitem
8	Digitale Formulare und Dokumentationen schränken meine berufliche Kreativität ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Digital forms and records limit my professional creativity.
9	Technologische Anforderungen drängen den menschlichen Kontakt in der Pflege in den Hintergrund.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Technological requirements push human contact in nursing into the background.
10	Digitale Anwendungen verringern die Kommunikation, die ich mit Patient/-innen habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Digital applications reduce the communication I have with patients.
11	Technologieabhängiges Arbeiten beeinträchtigt meine berufliche Identität.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Working in a technology-dependent way harms my professional identity.
12	Die Intensität digitaler Systeme überschattet die menschliche Interaktion in der Pflege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	The intensity of digital systems overshadows human interaction in nursing.
13	Die Digitalisierung hat die emotionale Zufriedenheit verringert, die ich aus meinem Beruf ziehe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Digitalization has reduced the emotional satisfaction I derive from my profession.
14	Der Einsatz von Technologie schwächt die menschliche Seite der Pflege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	The use of technology weakens the human side of nursing.
15	Die Zeit, die ich am Computer verbringe, verringert die Zeit, die ich mit Patient/-innen verbringe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	The time I spend at the computer reduces the time I spend with patients.
16	Aufgrund intensiver Digitalisierung fällt es mir schwer, empathisch mit Patient/-innen zu kommunizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Because of intensive digitalization, I have difficulty communicating

							empathetically with patients.
--	--	--	--	--	--	--	-------------------------------

Kurze Auswertung für eine Arbeitsfassung

- Gesamtscore: Mittelwert aller 16 Items
- Emotionale Erschöpfung: Mittelwert der Items 1–7
- Erosion menschlicher Interaktion: Mittelwert der Items 8–16

Interpretation: Je höher der Mittelwert, desto stärker ist das berichtete digitale Burnout bzw. die wahrgenommene Belastung durch digitale Arbeit. Die Originalstudie berichtet hohe interne Konsistenzen der Subskalen; dies ersetzt jedoch keine Validierung dieser deutschen Übersetzung.

Keine diagnostischen Cut-off-Werte: Die Skala sollte nicht zur individuellen Diagnostik oder zur klinischen Einstufung einzelner Personen verwendet werden. Sie eignet sich eher für Forschung, Evaluation, Team-/Organisationsanalysen oder als Diskussionsinstrument.

Empfohlener Hinweis bei Verwendung in Folien, Fragebögen oder Manuskripten

Die Digital Burnout Scale in Nursing nach Kuşcu Şahin (2026) erfasst digitale Belastung in der Pflege über zwei Dimensionen: emotionale Erschöpfung und Erosion menschlicher Interaktion. Die hier verwendete deutsche Fassung ist eine nicht validierte, KI-unterstützte Arbeitsübersetzung der englischen Originalitems aus dem Supplement der Studie.

Bezug zu KI-gestützter Pflegedokumentation

Die DBSN adressiert KI nicht explizit. Sie ist dennoch für KI-gestützte Pflegedokumentation, Ambient Scribing und digitale Assistenzsysteme relevant, weil sie nicht nur technische Belastung, sondern auch relationale Folgen digitaler Arbeit messbar macht. Besonders die Subskala „Erosion menschlicher Interaktion“ kann helfen, die Frage zu stellen, ob digitale und KI-gestützte Systeme Pflegekräfte tatsächlich entlasten oder ob sie unbeabsichtigt Beziehung, Präsenz und berufliche Identität beeinträchtigen.